

3. 701. (5)

## Außerordentliche Gelegenheit zum Ankauf billiger Modewaren.

Ein großes Assortiment von Modewaren, deren Preise um 25 bis 50% ermäßigt worden sind, ist mir von einem ausländischen Hause zum Verkauf übergeben worden. Dieselben bestehen in einer großen Parthie von **Jaconnats, Battisten, Mousseline-Kleidern mit Volants, Mousselines de laine, Barèges, Sommer-Tüchern und Longshawls** aller Art, verschiedene **Phantasie-Stoffe**, äußerst billige **Seiden-Mode-Bänder**, Gleichzeitig empfehle ich meine **Strohhut-Niederlage** in Herren-, Damen- & Kinder-Hüten, **Sommerschirme** nach dem neuesten Geschmacke sind in einer großen Auswahl am Lager.

**Joh. Kraschovitz** zur „**Briefstaube**“ in Laibach.

3. 759. (2)

## Salon des Modes

der

**Anna Fischer,**

**Laibach, Kundschafts-Platz Nr. 222,**

empfiehlt sich gelegentlich mit ihrem großartigen Lager von **Kunstblumen, Damen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten** aller Art, **Panama- und Florentiner-Hüten** für Herren und Knaben, **Hutformen** und allen **Modisten-Artikeln** zu den billigsten Preisen.

3. 752. (2)

## Beachtenswerthe

# Markt-Anzeige.

Da ich mir schmeicheln darf, wie bei allen verflossenen Märkten, meine geehrten Kunden und Abnehmer höchst zufrieden gestellt zu haben, so beehre ich mich, einem hohen Adel und dem P. T. Publikum hiermit anzuzeigen, daß ich mich mit einem **wohlassortirten**

## Leinenwaren-Lager

während der Dauer des Marktes hier befinde. Indem ich mich ausschließlich nur mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln besaße und alles aufbieten werde, mir noch eine größere Kundschaft zu erwerben und das Vertrauen meiner geehrten Kunden für immer zu erhalten, so werden sämtliche Waren, welche aus echtem **Leinen-Handgespinnste** gearbeitet sind, zu **sehr billigen Fabrikpreisen** verabsolgt, wovon nachstehender Preis-Courant den sichersten Beweis liefert und jedem geehrten Käufer bei Ansicht der Ware mehr genügend entsprechen wird.

### Preis-Verzeichniß in Konv. Münze. (Feste Preise.)

1 Duzend weiß echtleinene Taschentücher zu	2 fl. 40 kr. und höher.
1 „ Thee-Servietten	1 „ „ „ „
1 „ farbiges Kaffeetuch	1 „ „ „ „
1 „ Tischtuch ohne Naht	1 „ „ „ „
1 „ Tischtuch auf 12 Personen groß	1 „ 20 „ „ „
1 „ Duzend Tisch-Servietten	2 „ „ „ „
1 „ Stück Creas (Leder-Leinwand) 37 Ellen	9 „ „ „ „
1 Stück Kettengarn-Leinwand, 3/4 breit, 37 Ellen	13 „ „ „ „
1 „ Holländer-Leinwand auf 12 Hemden, 42 Ellen	12 „ „ „ „
1 „ ganz feine Holländer-Leinwand auf 12 Hemden, 42 Ellen	14 „ „ „ „
1 „ Holländer-Webe-Leinen 3/4 breit, 50 Ellen	20 „ „ „ „
1 „ ganz feine Isländer-Leinen, 50 Ellen von	30 bis 45 „ „ „ „
1 „ Nürnberger-Leinen 3/4 breit, 54 Ellen von	25 bis 50 „ „ „ „
Echte Trübauer Haus-Leinwand 37 Ellen	10 „ „ „ „
Handtücher, graue, das Duzend	2 „ „ „ „
Handtücher in Stücken, die Elle zu	— „ 8 „ „ „
Damast-Handtücher, das Duzend pr.	4 „ „ „ „
Echtfarbige Nanjing zu Federritten, 3/4 breit, die Elle zu	— „ 10 „ „ „
Echte Sternberger-Cannevas zu Bettüberzügen in allen Farben, 30 Ellen	6 „ 30 „ „ „
Einzelne ordinäre Damasttücher für 6 Personen, das Stück à	— „ 25 „ „ „
Echtfarbige Hauskleider	1 „ 40 „ „ „

Ferner sind sehr empfehlenswerthe Tischgedecke in Damast für 6, 12 und 24 Personen, alle Gattungen echtfarbige Grabl 3/4 und 1/2 breit zu Matragen; gefärbte Leinen, Sacktücher; auch echt französische Leinen-Battisttücher, weißer 3/4 und 1/2 breiter Baumwoll-Grabl, 3/4 breite Leinwand auf Leintücher ohne Naht, echte Leinen- und Schafwoll-Kaffeetücher und dergl. mehr. — Auch sind gefärbte Hemden, feine zu 1 fl. 10 kr. und ganz feine zu 2 fl. zu haben.

Für echte Leinen und richtiges Ellenmass wird garantirt.

Ferner sind auch 4 Ellen große eingearbeitete Shawls von echter Schafwolle für Damen zu 12 fl., so wie auch Männer-Shawls von feinem Cachemir billig zu haben.

Echt ostindischer Nanjing auf eine Hose 1 fl.

Ein Abnehmer von Waren im Betrage von 100 fl. erhält 5 Prozent Sconto, von 50 fl. einen Einlaß von 2 fl. 30 kr.

Ich bitte, mein Geschäft nicht mit dem der Ausverkäufe zu vertauschen, denn ich will auch fernerhin den hiesigen Markt besuchen, und muß mich daher bestreben, die Waren, wie es auch in meinem Preis-Courant zu sehen ist, besser und billiger zu verkaufen, als es bei den meisten sogenannten Ausverkäufen der Fall ist.

**Jakob Brandl.**

Das Verkaufslokale befindet sich in der Judengasse Nr. 214 im Gerlitzischen Hause vis-à-vis vom Handschuhmacher Schäffer.

Aufträge vom Lande oder nächster Umgebung werden gegen portofreie Geldsendung so wie immer auf das Schnellste und Beste besorgt.

3. 1912. (5)

## Beinahe umsonst!

Mehrere 100 Bilder à 6 fr.

Um mit meinem ältern Lager von Stahl- und Kupferstichen, Lithographien u. z. Heiligen- und Genrebildern, Landschaften (darunter Ansichten von Krain und Steiermark) Studien etc., aufzuräumen und um derartigen neuen Erscheinungen Platz zu machen, entschloß ich mich, dieselben zu dem sabelhaft billigen Preis von 6 fr. pr. Stück abzulassen. Bei dieser außerordentlichen Preisherabsetzung kann ich jedoch die Bilder ohne die betreffenden Gold-Prahmen (welche möglichst billig berechnet werden) nicht abgeben.

Wer billig sein Zimmer mit hübschen Bildern schmücken will, der benütze diese günstige Gelegenheit.

**Joh. Giontini,**

Buchhändler in Laibach.

3. 753. (2)

## Carl Mefiska,

Kunsthändler von Graz,

empfiehlt sich am hiesigen Markte dem P. T. Publikum mit einer reichen Auswahl von Stahl- und Kupferstichen, allen Gattungen eleganter Briefpapiere, Galanterie-Gegenständen, Parfumerie-Waren, allen Sorten Blumenbestandtheilen und vielen andern in das Kunstfach einschlagenden Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Die Hütte befindet sich am Marktplatz Nr. 12.

3. 758. (2)

## Beachtenswerth für Marktbefucher!

## A. Schindelarz,

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant aus Wien, empfiehlt dem P. T. Publikum sein gut assortirtes Lager, welches sich nur durch **acht Tage** hier auf dem jetzigen Markte befindet, sowohl in feiner als ordinärer Ware, im en Gros- und en Detail-Geschäft. — Auch sind in neuester Façon **Ristori-Frühjahrs-**, sowie **Moiré antique** und **Tom-Pouce-Schirme** oder **Doppeltgänger** in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen zu haben. Hauptreihe, Hütte Nr. 10.

3. 679. (3)

## Spargel-Verkauf.

Beim Gefertigten sind größere Parthien, 50 — 100 Stück, auf eingetragene Voraus-Bestellung, kleinere Parthien der besten und schönsten Spargeln aber bis Ende Juni stündlich zu haben in der **Tirnavorstadt Nr. 18.**

Laibach am 23. April 1856.

**Georg Vajk.**

## Leihbibliotheks-Anzeige.

**Johann Giontini,**

Buch-, Kunst-, Musik-, Landkarten, Papier- und Schreibmaterialien-  
Händler in Laibach,

hat das Vergnügen, hiemit bekannt zu geben, daß

### die große öffentliche Leseanstalt

(Stadt, Hauptplatz Nr. 237)

den verehrten Literatur-Freunden täglich von 8 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) zu Befehl steht.

Durch diese Anstalt wird einem hohen Adel und geehrten Lese-Publikum eine reichhaltige ausgewählte Bibliothek, welche fortwährend durch die neuesten Erscheinungen bereichert wird, zur freien Benützung gestellt.

Die fünf Kataloge, enthaltend 12.000 Nummern (Bände), sind käuflich zu haben und kosten zwei davon je 10 kr., drei je 6 kr. Nachträge dazu erscheinen so oft sich hiefür ein Bedürfnis herausstellt. Die Benützung-Gebühr ist im Verhältnisse der gebotenen Bücher äußerst gering, und beträgt:

bei Verabfolgung einer Nummer täglich, oder 5 auf ein Mal wöchentlich:		bei Verabfolgung von zwei Nummern täglich, oder 10 auf ein Mal wöchentlich:	
für 1 Jahr	8 fl. — kr.	für 1 Jahr	11 fl. — kr.
» 6 Monate	4 » — »	» 6 Monate	5 » 50 »
» 1 Monat	1 » — »	» 1 Monat	1 » 20 »
» 14 Tage	— » 30 »	» 14 Tage	— » 40 »
» 1 Tag	— » 2 »	» 1 Tag	— » 4 »

Einlage für jeden Band ist 1 fl., bei Benützung mehrerer Bände verhältnißmäßig geringer, und wird solche nach Ablauf der Abonnements-Zeit zurück erstattet.

Die Reichhaltigkeit dieser Bibliothek macht es dem ergebenst Gefertigten möglich, auch den verehrten Lesefreunden auf dem Lande, in Badeorten, in naher und weitester Entfernung kleine und größere Parthien von Büchern für längere oder kürzere Zeit unter den billigsten Bedingungen zu verabfolgen.

**Musikalien** werden zu denselben Bedingungen ausgeliehen; wer jedoch den Abonnementsbetrag für ein Jahr erlegt, kann für ein Drittel des bezahlten Betrages Musikalien nach eigener Auswahl als Prämie entnehmen.

**Johann Giontini.**

# Bad Neuhaus

bei Billi in Untersteiermark.

Die Direktion des Mineralbades Neuhaus macht die ergebenste Anzeige, daß diese Heil-Anstalt vom 1. Mai an eröffnet sein wird.

Um dem so gesteigerten Besuche des Bades genügen zu können, hat eine bedeutende Vermehrung der Unterkunftslokalitäten stattgefunden, welche schon in der diesjährigen Saison zur Aufnahme von Kurgästen vollkommen geeignet sind.

Zum Gebrauche der Bäder stehen allgemeine Bassins, ein Separatbassin und Bänne zur Verfügung.

Die 28 Grad R. warme Quelle gehört unter die wirksamsten, etwas alkalischen Thermen. Die chemische Analyse des Prof. Dr. Gruschauer zeigt in 10,000 Gewichtstheilen: kohlensaures Natron 0.060, kohlensaure Magnesia 0.903, kohlensauren Kalk 1.534, Schwefels. Kali 0.128, Schwefels. Natron 0.176, Chloratrium 0.022, Thonerde, extractive organische Materie, kohlensaures Eisenorydul, Kieselsäure in unwägbarer Menge. Summe der fixen Bestandtheile 2.823; an Bicarbonaten gebundene Kohlenensäure 2.334, freie Kohlenensäure 1.161, Summe aller Bestandtheile 6.318.

Folgende Krankheiten sind es insbesondere, welchen die Quelle den außordentlichen und wohlverdienten Ruf ihrer Heilkraft verdankt.

1. Krämpfe und schmerzhaftes Nervenleiden, Hysterie und Hypochondrie.
2. Blut- und Schleimflüsse passiver Art, fehlerhafte Reinigung, Abortus, Unfruchtbarkeit und Bleichsucht.
3. Frische oder veraltete Wunden ohne Entzündung, unvollkommene Heilungen nach Operationen, so wie Gelenkssteifigkeiten, schmerzhaftes Anschwellen des Zellgewebes und Muskelsystems, und Lähmungen — als Nachkrankheiten von Verletzungen und Entzündungen.
4. Scropheln, Ueberfüllungen des Lymphapparates und dessen Drüsenanschwellungen, die englische Gliederkrankheit, Gicht und Rheumatismus.
5. Passive Congestionen der Leber und Milz, besonders der Gebärmutter und Hämorrhoidal-Leiden.
6. Atonie der Schleimbäute (Heiserkeit, chronischer Schnupfen, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenkrampf, Diarrhöen und chronischer Augenkatarrh).
7. Durch Katarrh, Krampf, Gicht oder Hämorrhoiden bedingte Blasenleiden.
8. Zurückgebliebene Schwäche nach schweren Entbindungen, heftigen fieberhaften Krankheiten, Typhus etc., nach großen Säfte- und Blutverlusten, so wie in der Altersschwäche.
9. Mercurial-dyskrasie und chronische Hautausschläge und torpide Geschwüre.

**Gustav v. Kottowiz**, Doktor der Medizin und Chirurgie und Magister der Geburtshilfe führt die Direktion der Kuranstalt fort.

Die Küche besorgt seit heurigem Jahre ein Wiener Trakteur, von dessen Bemühen die vollkommene Zufriedenheit des P. T. Badepublikums zu erwarten steht.

Die möglichst billig gestellten Preise der Quartiere sind in dieser Saison, wie seit 2 Jahren, im Monate Juli am höchsten, im Mai und September am niedrigsten gestellt.

Bei allfälligen Quartieranfragen und Bestellungen wolle an die **Badedirektion nach Neuhaus bei Billi** mittels frankirter Briefe geschrieben werden, worauf die Direktion die nöthige Auskunft ertheilen wird. Die Quartieranweisungen können jedoch nur dann zugesendet werden, wenn die Bestimmung der Miethzeit auf das Genaueste, und zwar nach Tagen angegeben wurde. Darangaben werden nicht angenommen.

Mit der täglichen Beförderung der k. k. Briepost ist auch gleichzeitig eine **Personen-fahrt** zwischen Billi und Neuhaus verbunden. Die Abfahrt des Wagens findet vom Löwenwirth e nächst dem Bahnhofe in Billi aus, und mit Berücksichtigung der Ankunft des Tagtrains Statt.

Die **Broschüre** über Neuhaus bei Billi ist in den Buchhandlungen des Herrn Tendler (ehemals Ferstl) und August Hesse in Graz zu haben, und kann in allen Buchhandlungen Oesterreichs bezogen werden.

## Anzeige.

Auf mehrseitiges Verlangen meiner hochgeehrten Kunden erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich am 8. Mai meine Geschäftsbüro nach Wien antreten werde.

Zugleich übernehme ich Siegelringe, die mit Steinen versehen sind, um das Einschneiden von Buchstaben und Wappen zu den billigsten Preisen zu besorgen.

Das Einschneiden von zwei gothischen Buchstaben kostet 1 fl. 30 kr., zugleich mit der Bürgerkrone aber 2 fl. 30 kr.

**H. Straksmann,**

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, pfand-  
amtlicher Pretiosen-Schätzmeister  
zu Laibach, am Haupt-Platz.

**Johann Borel**, bürgerl. Kürschner aus Wien, empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit allen Gattungen modernen Kappen, in Duzenden sowohl, als auch im Einzelnen. Die Verkaufshütte ist am Marktplatz Nr. 9.

**A. Ebenhart** aus Wien, empfiehlt sich mit einem großen Lager von verschiedenen Gattungen Glace-Handschuhen, das Paar zu 30 kr., Herrencravaten, das Stück zu 50 kr. (im Duzend sehr billig), so auch Damen-Kopfschuß sammt Manchetten, sehr hübsche Neglige-Häubchen, Damen- und Herren-Shawl zu den billigsten Preisen, und glaubt Allen, besonders aber den Damen entsprechen zu können. Die Hütte befindet sich am Marktplatz Nr. 8.

## Neu angekommen:

zweckmäßige Galanterie-Gegenstände besonders geeignet zu Hochzeits-, Namenstag- und Geburtstag-Geschenken, Schießbesten, Tombolagegewinnen von 1 fl. bis 20 fl.

Ferner, Reiserequisiten:  
Lederkoffer von 5 fl. bis 15 fl.  
Reisetaschen zu 2, 3, 4, 5, bis 12 fl.  
Reisepiegel, Kämmen, Zahnbürsten bester Qualität, zu 6, 8, 10, 12, 24 bis 30 kr.  
Englische Rasiermesser zu 30, 45 kr. bis 1 fl.  
Hosenträger zu 40, 48 kr., 1 fl. 30 kr. etc. etc.  
Zu auffallend billigen Preisen bei

**Seeger & Grill.**

## Zu verpachten

auf mehrere Jahre ist eine mit Bier- und Weinkellern, Trinksalon und Kegelsätte versehene, zum Ausschank vorzüglich geeignete Lokalität, eine Viertelstunde unter Steinbrück an der steirischen Seite, dem Markte Ratschach gegenüber, fest an der Bezirks- und der noch im Baue begriffenen Eisenbahn-Strasse nach Agram. — Auch Grundstücke können mitgepachtet werden. Anfrage bei der Papierfabrik zu Ratschach.

## W. Grundner's

### Bütten-Papier-Niederlage

dankt den P. T. geehrten Abnehmern für das bisher geschenkte Vertrauen und zeigt hiemit an, daß von Georgi angefangen, die Bütten-Papier-Niederlage sich bei Herrn

### Edmund Terpin

Papier- und Schreibrequisiten-  
Handlung, Hauptplatz Nr. 15,  
befinden wird.  
Laibach im April 1856.